Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: 3

Artikel: E chli lustig si
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-183990

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwyzerlüt

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 3-5 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, Jurastrass 40
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. Bahnhofdruckerei Fryburg
Abonnemänt für 1952 Fr. 7.50, Usland Fr. 9.50

Einzelprys Fr. 1.10 Nr. 3. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr phil. G. Schmid, Fryburg, i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Brachmonet 1952 **14. Jahrgang Nr. 3**

E chli lustig si

Liebwärti Schwyzerlüt!

Ihr wärdet säge, zum Lustigsi heigi mir Mönsche vo däm Jahrhundert mängisch grüselig wenig Grund. I bi mit Ech ganz iverstande; sogar mit „Schwyzerlüt" erläben i vil meh Chummer, Sorgen und Leid als Freud. Aber me cha nid gäng nume sorgen und jammere. Me muess au e chli verschnufen albeneinisch, e chli füren und ufe luege. U der blau Himmel git üs de wider Hoffnung und Couragi, e chli lustig zsi und e chli Freud zha.

Die Nummer isch e chli e Mägerlig, warum bruchen Ech dänk nid zsäge. Derfür söll de die nächsti Usgab bräver und feisser si. Was es säll gä, sägen Ech no nid. Ihr dörfet rüejig e chli druf plange . . . .

Dismal überchömet Ihr Gschichtli, Gedicht und Müsterli us mängem Kanton z chüstige. Will d Bärner scho lang hei müessen uf ihri Huschost warte, git es au wider einisch e chli meh Bärndütsch zläse.

Alles wird Euch i däm Heftli nid glich guet gfallen und zuesäge. I has aber mit em **Albin Fringeli,** won is i sym Gedicht zuerüeft:

Chrutt un Uchrutt

Grien ischs worde duss im Garte,
Chrutt un Uchrutt löh si uff.
Jede Meije will i d Höchi,
Tuet ne lange tiefe Schnuuf.
Hebt sy Chöpfli no dr Sunne,
Rieft im Räge hielimol,
Danggt im Herrgett denn am Obe:
Meint er s nit mit alle wohl?

Chrutt un Uchrutt durenanger,
Nei, es isch ne rächte Gruus.
Schiesse weidli uss em Bode,
Wachse zletscht i öiser Huus . . .
Was isch Jätt, un was isch Chabis?
Was isch guet, un was isch schlächt?
Öise Herrgett streut dr Soome:
„Läset uss un bruuchet s rächt!"

Us: „Der Holderbaum"